

ALLES UMARMEN

Botschaft der Geistigen Welt, empfangen von Verena Sautner am 22. 7. 09



Baumumarmung, Grünberg, Gmunden am Traunsee

Geliebte Freunde!

Was geht im Moment auf der Erde vor sich? Welche Turbulenzen wirbeln in den Leben der Menschen und ganz besonders in den Leben der Sensitiven? Es ist in der Tat Gewaltiges im Gange.

Wie ein Bulldozer werden die tiefsten Schichten erfasst, wird noch einmal tiefer gegraben und wird an die Oberfläche gebracht, was bisher noch verborgen war. Ja, es ist in der Tat an der Zeit, selbst die am tiefsten vergrabenen „Leichen“ zu bergen, denn erst ans Licht der Sonne gebracht, können sie sich wandeln und wahrlich zu Diamanten werden. Ja, die schlimmsten Ereignisse deines Lebens können zu den segensreichsten werden. Sie sind dein Potenzial, sie sind dein Gut und du hast einen unermesslichen Erfahrungsreichtum, aus dem du *schöpfen* kannst. Denn du bist der *Schöpfer* all dieser Erfahrungen, der so genannten guten wie der so genannten schlechten oder schlimmen oder dramatischen Erfahrungen. Du bist der Schöpfer, und nicht nur deine karmischen Verstrickungen und Erlebnisse aus früheren Inkarnationen sind für deine Schöpfungen in diesem Leben verantwortlich. Auch dein unglaublicher Drang nach Erkunden und Ausloten der „menschlichen Erfahrung“, der **GESAMTEN MENSCHLICHEN ERFAHRUNG** ist es, der dich bewog, all diese Erfahrungen in deinem Leben zu erschaffen.

Frei wird der Mensch, wenn er dies begreift. Wenn er begreift, dass **ALLES**, und wir meinen dies buchstäblich, auf „seinem Mist gewachsen“ ist. Nicht bewusst – unser bewusstes Denken würde nie Horrorszenarien inszenieren –, jedoch auf Seelenebene hast du all deine Erfahrungen erschaffen.

Was jetzt ansteht, was dich wirklich in die Ganzwerdung und damit Heilung und damit **FREIHEIT** führt, ist das Anerkennen dieses Umstandes und – und dies ist noch weitaus größer – das **UMARMEN ALL DEINER SCHÖPFUNGEN**. Umarmen heißt annehmen, heißt liebevoll umfassen, heißt „ins Herz nehmen“. Dich mit all deinen Erfahrungen ins Herz nehmen, in die „größere Liebe“ einhüllen.

Die „größere Liebe“ ist die Liebe, die alles einschließt. **ALLES IST LIEBE**. Jenseits der Bewertungen durch den menschlichen Verstand bzw. des menschlichen Wertesystems wirkt und inszeniert die Seele Bedingungen, die für unser Wachstum dienlich sind. Und dienlich ist alles, was unsere Kapazität zu lieben erweitert und dehnt.

Das Ziel der menschlichen Inkarnation ist die Freiheit. Wenn du alles ausgekostet hast, was das Menschenspiel dir zu bieten hat, magst du dich darüber erheben. Dann magst du die Relativität deiner Dramen erkennen und dann magst du in einen Zustand der Heiterkeit eintreten, weil du erkannt hast, dass du alles selbst inszeniert hast. Und dann magst du an den Punkt gelangen, wo du dir keine Dramen mehr zu inszenieren brauchst. Du hast ja bereits alles erprobt. Nun kannst du in den Teil des Spiels eintreten, wo es wirklich schön wird.

Das Drama des Menschseins ist, dass wir glauben, unter diesen und jenen Umständen bzw. mit diesen und jenen Erfahrungen und Handlungen nicht LIEBENS-WERT oder LIEBENS-WÜRDIG zu sein. Nicht würdig der Liebe zu sein. Statt dessen würdig der Bestrafung, der Verurteilung und der Verdammung; der Trennung und der Isolation.

All das findet in uns statt. Niemand außerhalb verurteilt oder verdammt uns. Niemand außerhalb sperrt uns aus oder isoliert uns. Und erleben wir es dennoch so, so haben wir diese Erfahrung erschaffen – mitsamt allen Mitspielern! Das ist das Entscheidende. Wir sind die Regisseure. Ja, wir wissen dies doch. Und dennoch geraten wir immer wieder in Situationen, wo uns dies nicht oder nur zum Teil bewusst ist. Dann beginnt das Drama.

Es ist nun an der Zeit, bis in alle Schichten zu dringen. Den Schatz im schlimmsten aller Ereignisse zu finden. Und wenn dir dies emotional nicht möglich ist? Wenn du noch zu sehr im Schmerz, in der Scham, Schuld oder im Groll bist? Dann geh einen Schritt nach dem anderen. Dann kümmere dich zunächst um den Teil in dir, der leidet. Nimm diesen Teil in deine Arme. In die Arme deines größeren Ichs, des Teils, der von einer höheren Warte aus auf die Geschehnisse blicken kann. Oder – in anderen Worten ausgedrückt: Nimm dein verletztes Inneres Kind in den Arm und wiege es so lange, bis der Schmerz nachlässt, bis Frieden einkehren kann und bis es in deinen Armen einschlafen und den Kampf aufgeben kann.

Dies mag der erste Schritt sein.

Der nächste ist es dann, auch die so genannten „Täter“ deiner Inszenierung in deine Umarmung einzubeziehen.

Vielleicht dauert es eine Weile, bis dir dies möglich ist.

Vielleicht ist es auch nicht in der Weise möglich, wie du es mit deinem verletzten inneren Kind machen konntest. Vielleicht ist es dir erst möglich, wenn du hinter der Fassade des Täters ein weiteres Opfer erkennen kannst. Denn sie sind ja bloß zwei Seiten derselben Medaille.

Und vielleicht ist es dir einfach möglich ANZUERKENNEN, dass du der Schöpfer deiner Erfahrung bist.

Zurück zum Drama des Menschseins. Wir fühlen uns also aufgrund dieser oder jener Erfahrung nicht liebenswert, nicht der Liebe würdig. Und dann inszenieren wir Ereignisse und Situationen, die unserer Überzeugung entsprechen, der Überzeugung, dass wir der Liebe nicht würdig sind.

Wir fühlen uns nicht würdig der Liebe und verschließen unser Herz. Liebens-würdig, das heißt, ich bin würdig zu lieben! So meine ich, nicht würdig zu sein zu lieben!

Darunter leide ich – ich schließe mich von der Liebe aus! Wenn mein Herz geschlossen ist, kann Liebe nicht fließen, kann Liebe nicht landen. Beide Richtungen oder alle Richtungen sind blockiert, das Tor ist geschlossen.

Im Äußeren erlebe ich dann immer wieder Un-lieb-sames und nehme es als Bestätigung dafür, dass ich die richtige Entscheidung getroffen habe – mich durch mein verschlossenes Herz zu schützen! Wenn nur erst von außen andere „Beweise“ kommen, dann werde ich mein Herz langsam wieder öffnen. Welch ein Trugschluss bzw. Selbstbetrug!

Nun, bisweilen geschehen Wunder und die Seele ist gnädig. Ein Sonnenstrahl von Liebe – unerwartet und spontan – berührt das verwundete Herz und erlaubt ihm, eine kleine Luke zu öffnen. Vielleicht gibt es „da draußen“ ja doch jemanden, der mich ein klein bisschen lieb hat...

D.h. bisweilen wird die Sturheit des Egos überlistet, weil die gesamte Evolution der Menschheit ja auf Entfaltung, Ausdehnung und Erweiterung unserer engen Grenzen zielt. So kommen solche Gnadengeschenke ins Leben und helfen manchmal wirklich einen Bewusstseins- oder Umkehrprozess auszulösen.

Oder es tritt ein Mensch in unser Leben, der bereits aus dem Spiel von Ursache und Wirkung oder aus dem Rad des Karma ausgestiegen ist und der uns mit seiner „freien Liebe“ berührt. Dann kann ein „Fenster“ aufgehen, durch das das Licht der Bewusstheit herein scheint.

Und dann kann eben jener Prozess in Gang kommen, an dessen Ende die eigene Freiheit steht.

Immer mehr Menschen werden nun von den Strahlen der Bewusstheit erfasst, immer mehr Fenster gehen auf, immer mehr Licht der Erkenntnis strahlt auf diese Erde ein. Es ist ein wechselseitiges Geschehen – Bewusstheit von Innen erzeugt Licht auch im Außen. Nicht unbedingt physisches Licht, Sonnenlicht, es ist dies ein Geistiges Licht, das wie eine Aura um den Menschen erscheint. Es hat jedoch eine in der Tat erhellende Wirkung, und selbst das physische Licht erscheint an solchen Orten heller.

So ist ein Prozess im Gange, den wir das „GROßE UMARMEN“ nennen möchten. Immer mehr wollen alle Anteile anerkannt, mit einbezogen, eben „umarmt“ werden. Die „größere Liebe“ kennt keinen Unterschied zwischen guten und schlechten Erfahrungen. Sie kennt nur Ausdehnung, Erweiterung.

Wir danken euch für eure Aufmerksamkeit!

Eure geistigen Freunde